



*Unterlagen für die Lehrkraft*

# Zentrale Prüfungen 2017 – Englisch

*Anforderungen mit gymnasialer Differenzierung*

## Erster Prüfungsteil: Hörverstehen – Leseverstehen

### 1 Hörverstehen – Teil 1

- Für jede inhaltlich richtige Aussage gibt es die vorgegebene Punktzahl.

Aufgabe	Lösungen	Punkte
1	b	1
2	a	1
3	b	1
4	c	1
5	a	1
6	c	1
7	c	1
8	a	1
9	b	1
<b>Summe</b>		<b>9</b>

Zentrale Prüfungen 10

### 2 Hörverstehen – Teil 2

- Für jede inhaltlich richtige Aussage gibt es die vorgegebene Punktzahl. Sprachliche Verstöße führen nicht zum Punktabzug.

Aufgabe	Lösungen	Punkte
1	a	1
2	a	1
3	b	1
4	a	1
5	a	1
6	Zwei Antworten aus den folgenden Optionen: learn about their condition / share this knowledge with their peers at home / HIV-focused games and sports / arts / crafts / drama / boost self-confidence	1 1
7	a	1
8	b	1
<b>Summe</b>		<b>9</b>



### 3 Leseverstehen

- Eine Aufgabe gilt dann als richtig gelöst, wenn **sowohl** das Kreuz **als auch** die zitierte Textstelle korrekt sind. Abzüge für Teilantworten sind nicht zulässig.
- Auch Schülerlösungen, die nicht dem Wortlaut der hier aufgeführten Lösungen entsprechen, inhaltlich jedoch übereinstimmen, gelten als richtig.
- Sprachliche Verstöße führen nicht zum Punktabzug. Solange Sie als Lehrkraft unmissverständlich den Sinn der Schülerantwort erschließen können, gilt die Antwort selbst bei mehreren sprachlichen Verstößen als richtig. Nur wenn die Verständlichkeit der Aussage für Sie als Lehrkraft nicht mehr gegeben ist, erhält der Prüfling keine Punkte.

Aufgabe	Lösungen	Punkte
1	a She's protesting by not doing her work. She's on a go-slow. / ... refuses to answer it.	2
2	false Based on a popular comic strip ...	2
3	true ... there are few places like television to understand how South Africans see themselves or would like to see themselves.	2
4	b ... television producers are turning to multiracial sitcoms as an entertaining way to deal with the country's uncomfortable past and perhaps show a path to the future.	2
5	true ... allowed to play with cultural stereotypes ... to explore the contradictions and complexities of South Africa today.	2
6	true ... by law, all shows must include as many of the country's 11 official languages as possible.	2
7	c Fearing that it would be a dangerous, perhaps revolutionary technology, ...	2
8	b Native African languages were rarely heard.	2
9	false ... still prefer anything made in South Africa, because the shows reflect their own experiences.	2
<b>Maximal erreichbare Punktzahl</b>		<b>18</b>



## Zweiter Prüfungsteil: Wortschatz – Schreiben

### 4 Wortschatz

- Für jeden inhaltlich richtigen Eintrag erhält der Prüfling eine Bewertungseinheit (BE).
- Die sprachliche Korrektheit wird abgestuft bewertet (siehe 2/Ermittlung der Punktzahl).
- Bei den offenen Aufgaben/Ergänzungsaufgaben ist zu beachten, dass es sich bei den Angaben um **exemplarische** Lösungen handelt. Auch Schülerantworten, die damit nicht wörtlich übereinstimmen, jedoch inhaltlich sinnvoll sind, gelten als richtig. Antworten, die nicht akzeptabel sind, sind ggf. in Klammern aufgeführt.

Aufgabe	richtige Lösung	Bewertungseinheiten (BE)
1	grew up / lived / ...	2
2	segregated / divided / separated / discriminated against / ...	2
3	b	1
4	poorly / unfairly / badly / unjustly / ill- / ...	2
5	a	1
6	b	1
7	forced / expected / required / bound / compelled / obliged / ...	2
8	voted / participated / took part / ...	2
9	c	1
10	b	1
11	problems / challenges / difficulties / injustices / ...	2
12	disease / illness / sickness / danger / ...	2
13	a	1
<b>Bewertungseinheiten (BE)</b>		<b>20</b>

Zentrale Prüfungen 10

### Ermittlung der Punktzahl

1. Die erreichten Bewertungseinheiten (BE) sind der entsprechenden Punktzahl zuzuordnen.

Bewertungseinheiten (BE) = Punkte										
20 bis 19 = <b>10</b>	18 bis 17 = <b>9</b>	16 bis 15 = <b>8</b>	14 bis 13 = <b>7</b>	12 bis 11 = <b>6</b>	10 bis 9 = <b>5</b>	8 bis 7 = <b>4</b>	6 bis 5 = <b>3</b>	4 bis 3 = <b>2</b>	2 bis 1 = <b>1</b>	0 = <b>0</b>

2. Die Zahl der inhaltlich und sprachlich korrekten Einträge ist der entsprechenden Punktzahl zuzuordnen.

Zahl der inhaltlich <u>und</u> sprachlich korrekten Einträge = Punkte		
7 bis 6 = <b>2</b>	5 bis 3 = <b>1</b>	weniger als 3 = <b>0</b>



## 5 Schreiben

### 1. Inhaltliche Leistung

Die maximale Punktzahl einer Teilaufgabe darf nicht überschritten werden.

#### Teilaufgabe 1

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
	Der Prüfling ...	
1	stellt die im Textausschnitt präsentierten <b>Gefühle Victors</b> dar, dass er <ul style="list-style-type: none"> <li>• morgens zufrieden aufwacht, ohne sich zunächst an den Grund zu erinnern,</li> <li>• von den Veränderungen in Südafrika tief berührt ist,</li> <li>• Unverständnis gegenüber dem fehlenden Einsatz seiner Eltern gegen die Apartheid zeigt,</li> <li>• im Laden glücklich und zufrieden mit sich und der Welt einkauft,</li> <li>• erst spät erkennt, etwas Unrechtes getan zu haben.</li> </ul>	4
2	stellt Victors <b>Verhalten im Laden</b> dar, dass er <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich der Mensentraube vor der Kasse anschließt,</li> <li>• der Bevorzugung des Verkäufers über die wartenden Kunden hinweg unbekümmert nachgibt.</li> </ul>	4

#### Teilaufgabe 2

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
	Der Prüfling ...	
1	arbeitet heraus, dass sich Victors Selbstbetrachtung durch die Ereignisse und verschiedenen Begegnungen <b>wandelt</b> , <ul style="list-style-type: none"> <li>• von anfänglicher ungeklärter Euphorie,</li> <li>• über kritische Distanz zum Apartheidregime,</li> <li>• hin zur Realisierung seines Fehlverhaltens.</li> </ul>	4
2	arbeitet heraus, dass Victors Selbstbetrachtung durch ein Spektrum <b>narrativer Gestaltungsmittel</b> untermauert wird, z. B. durch <ul style="list-style-type: none"> <li>• die konsequente Erzählung der Ereignisse und Gedanken Victors aus der Perspektive des <i>third person limited point of view</i>,</li> <li>• die rhetorischen Fragen, die die Ursache für Victors anfängliche Gefühlslage ergründen bzw. das Verhalten von Victors Eltern in Frage stellen,</li> <li>• den Wechsel zwischen beschreibenden Passagen und den Gedankengängen des Protagonisten.</li> </ul>	4
3	analysiert, wie die <b>verschiedenen Figuren</b> Victors Selbstbetrachtung beeinflussen bzw. Victors kritische Selbstbetrachtung provozieren, z. B. durch <ul style="list-style-type: none"> <li>• die ansteckende Freude von Victors Vater,</li> <li>• die Erkenntnis fehlender Zivilcourage seitens Victors Eltern,</li> <li>• die unreflektierte Akzeptanz der gewohnheitsmäßigen Bevorzugung durch den Ladenbesitzer,</li> <li>• die vorwurfsvolle Reaktion der anderen Kunden auf das unbekümmerte Fehlverhalten Victors.</li> </ul>	4
4	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. (2)	



Teilaufgabe 3a

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
	Der Prüfling ...	
1	erläutert einleitend das <b>Textzitat</b> , z. B. dahingehend, dass <ul style="list-style-type: none"> <li>• Victor sich im „neuen“ Südafrika wähnt, aber nach den Mustern des „alten“ Südafrika handelt,</li> <li>• Victor erst durch die anderen Kunden überhaupt auf sein gedankenloses Handeln aufmerksam wird.</li> </ul>	2
2	kommentiert das Verhältnis zwischen <b>Victors Verhalten und dem Konzept des „Neuen Südafrika“</b> , z. B. dahingehend, dass <ul style="list-style-type: none"> <li>• das „Neue Südafrika“ eigentlich ein Land der (Chancen-) Gleichheit sein sollte,</li> <li>• Victor diese neue Gleichheit in seinem Verhalten nicht reflektiert, sondern nach altem, diskriminierendem Muster handelt.</li> </ul>	3
3	kommentiert das Verhältnis zwischen dem <b>Verhalten und den Emotionen der anderen Kunden und dem Konzept des „Neuen Südafrika“</b> , z. B. dahingehend, dass <ul style="list-style-type: none"> <li>• die dunkelhäutigen Südafrikaner nach althergebrachter Art weiterhin rassistisch benachteiligt werden,</li> <li>• sie es offensichtlich nicht wagen, sich offen gegen die anhaltende Diskriminierung im Alltag zu wehren.</li> </ul>	3
4	schließt mit einem <b>Fazit</b> , in dem er seine Sichtweise angemessen zusammenfasst, z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• dass die offizielle Gleichstellung von schwarzer und weißer Bevölkerung in Südafrika noch nicht erreicht ist,</li> <li>• dass beide Bevölkerungsteile aktiv daran arbeiten müssen, alte Verhaltensmuster zu überwinden.</li> </ul>	2
5	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. (2)	

Zentrale Prüfungen 10

Teilaufgabe 3b

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
	Der Prüfling ...	
1	entwickelt auf der Grundlage seiner bisherigen Ergebnisse <b>rollenperspektivisch und situationsgerecht</b> die Gedanken und Gefühle der alten Frau aus dem <i>café</i> , indem er z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Text enthaltene Informationen nutzt,</li> <li>• die Ergebnisse der Textanalyse zu Victors Selbstbetrachtung nutzt,</li> <li>• entsprechende Leerstellen der Erzählung plausibel weiterentwickelt.</li> </ul>	2
2	reflektiert das <b>Verhalten Victors aus der Sicht der alten Frau</b> , z. B. dass <ul style="list-style-type: none"> <li>• er sich ohne zu zögern an ihr und den anderen Wartenden vorbeigedrängelt hat,</li> <li>• dieses Verhalten typisch für die weiße Bevölkerung war – und offenbar noch immer ist,</li> <li>• der Junge im letzten Moment ggf. so etwas wie Erkenntnis gezeigt hat.</li> </ul>	4
3	lässt die alte Frau <b>ihr eigenes Verhalten reflektieren</b> , z. B. dass <ul style="list-style-type: none"> <li>• sie sich durch das rassistische Verhalten des Jungen gekränkt fühlt,</li> <li>• sie von sich selbst, ggf. auch von den anderen Wartenden, enttäuscht ist, da sich niemand aktiv gegen die Diskriminierung gestellt hat,</li> <li>• sie aufgrund des Vorfalls nicht mehr recht an das „Neue Südafrika“ glauben mag.</li> </ul>	4
4	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. (2)	



## 2. Sprachliche Leistung/Darstellungsleistung

### a) Kommunikative Textgestaltung

	<b>Anforderungen</b>	maximal erreichbare Punktzahl
	<b>Der Prüfling ...</b>	
1	erstellt durchgängig verständliche und flüssig lesbare Texte.	4
2	stellt die einzelnen Gedanken sinnvoll geordnet und ohne unnötige Wiederholungen dar.	4
3	beachtet die Konventionen der jeweils geforderten Zieltextformate.	4
<b>Maximale Punktzahl</b>		<b>12</b>

### b) Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln

	<b>Anforderungen</b>	maximal erreichbare Punktzahl
	<b>Der Prüfling ...</b>	
4	löst sich in seinen Formulierungen vom Ausgangstext, indem er eigene Formulierungen und Satzmuster verwendet bzw. den Wortschatz des Ausgangstextes in eigene Formulierungen angemessen integriert.	6
5	bedient sich eines angemessenen allgemeinen und thematischen Wortschatzes sowie der Redemittel der Analyse, Argumentation und Meinungsäußerung.	6
6	bildet auch komplexere Sätze (z. B. Haupt- und Nebensatz) und variiert den Satzbau.	3
<b>Maximale Punktzahl</b>		<b>15</b>



**c) Sprachliche Korrektheit**

<b>Orthographie</b>		
<b>0 Punkte</b>	<b>1 – 2 Punkte</b>	<b>3 Punkte</b>
In jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die Regeln der Rechtschreibung feststellbar. Die falschen Schreibungen erschweren das Lesen und Verstehen des Textes durchweg und verursachen Missverständnisse.	Es sind durchaus Rechtschreibfehler feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen (mehrere Sätze in Folge) weitgehend frei von Verstößen gegen die Regeln der Rechtschreibung. Das Lesen und Verstehen des Textes wird durch die auftretenden Rechtschreibfehler nicht wesentlich beeinträchtigt.	Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Rechtschreibnormen. Wenn Rechtschreibfehler auftreten, haben sie den Charakter von Flüchtigkeitsfehlern, d. h., sie deuten nicht auf Unkenntnis von Regeln hin.

<b>Grammatik</b>			
<b>0 Punkte</b>	<b>1 – 2 Punkte</b>	<b>3 – 4 Punkte</b>	<b>5 – 6 Punkte</b>
In jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die Regeln der grundlegenden Grammatik des einfachen Satzes feststellbar. Diese Verstöße erschweren das Lesen und Verstehen des Textes erheblich und verursachen Missverständnisse.	Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen die Regeln der grundlegenden Grammatik des einfachen Satzes. Fehler treten allerdings nicht so häufig auf, dass das Lesen und Verstehen des Textes beeinträchtigt wird.	Es sind vereinzelt Verstöße gegen die Regeln der grundlegenden Grammatik des einfachen Satzes feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen (mehrere Sätze in Folge) weitgehend fehlerfrei. Das Lesen und Verstehen des Textes wird durch die auftretenden Grammatikfehler nicht erschwert.	Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen die Regeln der grundlegenden Grammatik. Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass der Prüfling Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen.

<b>Wortschatz</b>			
<b>0 Punkte</b>	<b>1 – 2 Punkte</b>	<b>3 – 4 Punkte</b>	<b>5 – 6 Punkte</b>
In (nahezu) jedem Satz sind Schwächen im korrekten und angemessenen Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Verstehen des Textes erheblich und verursachen Missverständnisse.	Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Der Wortgebrauch ist jedoch nicht so fehlerhaft, dass das Lesen und Verstehen des Textes beeinträchtigt wird.	Vereinzelt ist eine falsche bzw. nicht angemessene Wortwahl feststellbar. Einzelne Abschnitte bzw. Textpassagen (mehrere Sätze in Folge) sind weitgehend frei von lexikalischen Verstößen.	Der Wortgebrauch (Struktur- und Inhaltswörter) ist über den gesamten Text hinweg treffend und angemessen.

<b>Maximale Punktzahl</b>	<b>15</b>
---------------------------	-----------



### Übersicht über die Punkteverteilung

Erster Prüfungsteil			Punkte	
1	Hörverstehen Teil 1	9	36	
2	Hörverstehen Teil 2	9		
3	Leseverstehen	18		
Zweiter Prüfungsteil				
4	Wortschatz		12	
5 Schreiben	Inhalt	Aufgabe 1	8	72
		Aufgabe 2	12	
		Aufgabe 3	10	
	Sprache	a) Kommunikative Textgestaltung	12	
		b) Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	15	
		c) Sprachliche Korrektheit	15	
<b>Gesamtpunktzahl</b>			<b>120</b>	

Zentrale Prüfungen 10

### Notentabelle

104 – 120 Punkte	sehr gut
88 – 103 Punkte	gut
71 – 87 Punkte	befriedigend
54 – 70 Punkte	ausreichend
22 – 53 Punkte	mangelhaft
0 – 21 Punkte	ungenügend



## Bewertungsbogen zur Prüfungsarbeit im Fach Englisch

Anforderungen mit gymnasialer Differenzierung

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

Schule: \_\_\_\_\_

### Erster Prüfungsteil: Hörverstehen – Leseverstehen

#### 1 Hörverstehen Teil 1

	Lösungen	Lösungsqualität			
		maximal erreichbare Punktzahl	EK <sup>1</sup> Punktzahl	ZK <sup>1</sup> Punktzahl	DK <sup>1</sup> Punktzahl
1	b	1			
2	a	1			
3	b	1			
4	c	1			
5	a	1			
6	c	1			
7	c	1			
8	a	1			
9	b	1			
	<b>Summe</b>	<b>9</b>			

#### 2 Hörverstehen Teil 2

	Lösungen	Lösungsqualität			
		maximal erreichbare Punktzahl	EK <sup>1</sup> Punktzahl	ZK <sup>1</sup> Punktzahl	DK <sup>1</sup> Punktzahl
1	a	1			
2	a	1			
3	b	1			
4	a	1			
5	a	1			
6	Zwei Antworten aus den folgenden Optionen: learn about their ...	2			
7	a	1			
8	b	1			
	<b>Summe</b>	<b>9</b>			

<sup>1</sup> EK = Erstkorrektur; ZK = Zweitkorrektur; DK = Drittkorrektur

#### 3 Leseverstehen

	Lösungen	Lösungsqualität			
		maximal erreichbare Punktzahl	EK Punktzahl	ZK Punktzahl	DK Punktzahl
1	a She's protesting by ...	2			
2	false Based on a ...	2			
3	true ... there are few ...	2			
4	b ... television producers are ...	2			
5	true ... allowed to play ...	2			
6	true ... by law, all ...	2			
7	c Fearing that it ...	2			
8	b Native African languages ...	2			
9	false ... still prefer anything ...	2			
	<b>Summe</b>	<b>18</b>			



## Zweiter Prüfungsteil: Wortschatz – Schreiben

### 4 Wortschatz

		Lösungsqualität			
		maximal erreichbare Punktzahl	EK Punktzahl	ZK Punktzahl	DK Punktzahl
1	richtige Lösungen insgesamt (2 Bewertungseinheiten (BE) $\hat{=}$ 1 Punkt)	10			
2	Zahl der inhaltlich und sprachlich korrekten Einträge = Punkte	2			
<b>Summe</b>		<b>12</b>			

### 5 Schreiben

#### 1. Inhaltliche Leistung

##### Teilaufgabe 1

		Lösungsqualität			
Anforderungen		maximal erreichbare Punktzahl	EK Punktzahl	ZK Punktzahl	DK Punktzahl
<b>Der Prüfling ...</b>					
1	stellt die im ...	4			
2	stellt Victors Verhalten ...	4			
<b>Summe</b>		<b>8</b>			

##### Teilaufgabe 2

		Lösungsqualität			
Anforderungen		maximal erreichbare Punktzahl	EK Punktzahl	ZK Punktzahl	DK Punktzahl
<b>Der Prüfling ...</b>					
1	arbeitet heraus, dass ...	4			
2	arbeitet heraus, dass ...	4			
3	analysiert, wie die ...	4			
4	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium (bitte stichpunktartig notieren) (2):				
<b>Summe</b>		<b>12</b>			

### Teilaufgabe 3a

		Lösungsqualität			
Anforderungen		maximal erreichbare Punktzahl	EK Punktzahl	ZK Punktzahl	DK Punktzahl
<b>Der Prüfling ...</b>					
1	erläutert einleitend das ...	2			
2	kommentiert das Verhältnis ...	3			
3	kommentiert das Verhältnis ...	3			
4	schließt mit einem ...	2			
5	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium (bitte stichpunktartig notieren) (2):				
<b>Summe</b>		<b>10</b>			

### Teilaufgabe 3b

		Lösungsqualität			
Anforderungen		maximal erreichbare Punktzahl	EK Punktzahl	ZK Punktzahl	DK Punktzahl
<b>Der Prüfling ...</b>					
1	entwickelt auf der ...	2			
2	reflektiert das Verhalten ...	4			
3	lässt die alte ...	4			
4	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium (bitte stichpunktartig notieren) (2):				
<b>Summe</b>		<b>10</b>			



**2. Sprachliche Leistung/Darstellungsleistung**

**a) Kommunikative Textgestaltung**

		Lösungsqualität			
	Anforderungen Der Prüfling ...	maximal erreichbare Punktzahl	EK Punktzahl	ZK Punktzahl	DK Punktzahl
1	erstellt durchgängig verständliche ...	4			
2	stellt die einzelnen ...	4			
3	beachtet die Konventionen ...	4			
<b>Summe</b>		<b>12</b>			

**b) Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln**

		Lösungsqualität			
	Anforderungen Der Prüfling ...	maximal erreichbare Punktzahl	EK Punktzahl	ZK Punktzahl	DK Punktzahl
4	löst sich in ...	6			
5	bedient sich eines ...	6			
6	bildet auch komplexere ...	3			
<b>Summe</b>		<b>15</b>			

**c) Sprachliche Korrektheit**

		Lösungsqualität			
	Anforderungen Der Prüfling ...	maximal erreichbare Punktzahl	EK Punktzahl	ZK Punktzahl	DK Punktzahl
7	Orthographie	3			
8	Grammatik	6			
9	Wortschatz	6			
<b>Summe</b>		<b>15</b>			

**Festsetzung der Note**

		maximal erreichbare Punktzahl	EK Punktzahl	ZK Punktzahl	DK Punktzahl
<b>Erster Prüfungsteil</b>					
1 Hörverstehen Teil 1		9			
2 Hörverstehen Teil 2		9			
3 Leseverstehen		18			
<b>Zweiter Prüfungsteil</b>					
4 Wortschatz		12			
5 Schreiben	Inhalt	Aufgabe 1	8	72	
		Aufgabe 2	12		
		Aufgabe 3	10		
	Sprache	a) Kommunikative Textgestaltung	12		
		b) Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	15		
		c) Sprachliche Korrektheit	15		
<b>Gesamtpunktzahl</b>		<b>120</b>			
<b>Paraphe</b>					

Die Prüfungsarbeit wird mit der Note \_\_\_\_\_ bewertet.

Unterschriften, Datum: \_\_\_\_\_



# Zentrale Prüfungen 2017 – Englisch

## Anforderungen mit gymnasialer Differenzierung

---

### Erster Prüfungsteil: Hörverstehen – Transkripte

#### 1 Hörverstehen – Teil 1

##### *Mama Africa*

**Penny Dale:** Today is part of our music month and I'll be using the BBC archives to take us back to 1959. And in the days when just arriving in the United States a young female singer from South Africa called Miriam Makeba was catapulted into stardom literally overnight.

**Miriam Makeba:** I did my song on the Steve Allan Show and that was it, because he had 60 million viewers.

**Penny Dale:** Dorothy, tell us about the young Miriam.

**Dorothy Masuku:** Miriam Makeba's start in life in Johannesburg in 1932 was dramatic. It was hard for her father to get a job. And so her mother brewed some beer. And it was illegal for Africans to drink alcohol at any time, and her mother was caught and she was arrested. Miriam Makeba was 18 days old and her mother spent 16 months in jail with her.

**Penny Dale:** Oh no. How was Miriam's talent for singing discovered?

**Dorothy Masuku:** In Makeba's family there was always music. Her mum, her grandmother, her sister and brother used to sing on Sundays and just get together and sing. Miriam got her big breakthrough when she was still a teenager after she was asked to sing with one of South Africa's most popular bands, the Manhattan Brothers. She went on to form the Skylarks, an all-woman group which sang a blend of jazz and traditional melodies of South Africa.

**Penny Dale:** So how come she became an international star?

**Dorothy Masuku:** Miriam became known first outside South Africa after a small role in the film "Come back Africa". The film secretly exposed the brutalities of Apartheid and it was an instant hit.

**Penny Dale:** But Miriam paid a high price for her fame abroad.



**Dorothy Masuku:** A year after taking the US by storm she tried to return to South Africa but the Apartheid regime said no. Her mother died. It was then that she woke up to the fact that she couldn't come back home. Her papers were no longer valid.

Miriam had to spend 30 extraordinary years in exile. Miriam became known affectionately as Mama Africa, not just because she was the first singer to take the melodies of Africa to the rest of the world, but also because she was a symbol of the struggle against Apartheid. In 1963 she even called for action against Apartheid before the United Nations.

**Penny Dale:** But in 1968 the US establishment's love affair with Mama Africa came to an abrupt end because of another love affair.

**Dorothy Masuku:** Concerts and recording contracts were cancelled when she married Stokely Carmichael a leading and controversial civil rights activist and a member of the Black Panthers. She didn't know why this was thrown at her. She wasn't involved in the politics of the United States. She'd simply picked a man, not his politics. Only after the release of Nelson Mandela in 1994 was Mama Africa finally free to return to her homeland.

In 2008 Miriam Makeba died at the age of 76 doing what she most loved. She'd just finished a concert with her signature tune "Pata Pata" when she suffered a heart attack as she came off stage.



## 2 Hörverstehen – Teil 2

### Mamohato Children's Centre

“Eleven years ago I made my first visit to Lesotho, with the help of Prince Seeiso. I couldn't believe that so many children had been robbed of their childhoods by extreme poverty and the ravages of HIV and AIDS. Behind those smiles it was clear they desperately needed care, attention and above all, love.

Although our situations couldn't have been more different, I felt a strong connection to many of the children I met. They were far younger than me, and of course, their situation was a great deal more challenging than my own. But we shared a similar feeling of loss, having a loved one, in my case a parent, snatched away so suddenly. I, like them, knew there would always be a gaping hole which could never be filled.

Experiencing this first hand in 2004 put all my experiences and worries into perspective. From that moment, it wasn't a question of when but how quickly we could put something in place which could help these children, robbed of the carefree childhood many other children across the world enjoy.

It was already obvious to me that a great deal of valuable work was being done by local people across these communities. But it was also clear that the volunteers and organisations weren't able to attract the financial support they needed. Prince Seeiso and I felt that we could make a meaningful and long-term difference to these children.

Research showed us that children living with HIV received little support to help them deal with the social and psychological challenges of their condition. As a result they felt isolated and afraid to face up to their illness.

The theory of our Mamohato camp is simple – if children have the chance to share with each other how HIV affects them and how they cope with it in a safe and accepting environment, they will lead healthier, more well-adjusted lives. Through these camps, children learn about their condition and can then share this knowledge with their peers once they return home. HIV-focused games, sports, arts, crafts and drama all help to inform while boosting self-confidence.

This centre is now the heart of Sentebale; it represents how far we have come as a charity but more importantly how much more we want to achieve.

Much has already been accomplished. Sentebale and its partners have provided care for 5000 orphans, delivered ¼ million hours of psychosocial support and, this year alone, tested 13,000 adults and children for HIV – 62% of whom were women and girls.

Many countries face the challenge of HIV and AIDS, particularly across Southern Africa. In fact, according to UNAIDS, HIV remains the number 1 cause of death amongst adolescents in Africa. We hope the Mamohato Children's Centre will become a centre of excellence for the region; allowing us to share this valuable local knowledge and experience with partners in other countries.